

Protokoll über die Vorstandssitzung des eine-welt-engagement e.V.

Am **20.12.2022** um **19:00 Uhr** via Zoom

Anwesend 5 Personen: Aline, Arnold, Guido, Irmela, Lukas

Begrüßung

Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Geschenk für Agnes aus Anlass der bestandenen Prüfung“

Deutsche Freiwillige

Aline hat **Johanna** auf dem Infoabend gesprochen; ihr zweiter Bericht wird noch erwartet, hier sollten wir nachhaken (**@Helen?**). Auch die Webseite ist noch auf Stand September – was aber auch ein gutes Zeichen sein kann. Die Instagram-Bilder jedenfalls sind aussagekräftig.

Die dritte **Qualitätsfolgeprüfung** wurde absolviert und das nach Aussage des Prüfers auch erfolgreich. Der offizielle Bescheid wird Ende Januar erwartet.

Alines erster Eindruck von der Prüfung war positiv: sie wurde vom Auditor weniger streng durchgeführt, als erwartet, stattdessen sehr wertschätzend und mit Hintergrundwissen sehr in die Tiefe gehend gefragt (sogar teilweise mit durchaus inspirierenden Punkten – allerdings leider ohne große Hilfe bei der Frage nach Werbung für deutsche Freiwillige).

Laut Guido gab es Lob für die Webseite (nachdem dies beim letzten Mal ein großer Kritikpunkt war; Änderungen erfolgten allerdings kaum...).

Die Kosten für die Prüfung werden größtenteils refinanziert (anrechenbar als Kosten bei weltwärts). Es bleibt aber die Frage, ob es sinnvoll ist, bei nur einer Entsendung (bei vollem Programm zwei) die Kosten und Mühen auf sich zu nehmen.

Das **Freiwilligenkonzept** soll im Januar auf den Prüfstand gestellt werden. Dabei die sambischen Partner und deren Erwartung an die deutschen Freiwilligen mit einbeziehen sowie geänderte Standards kommunizieren (z.B.: Einrichtungen dürfen keine weltanschaulichen Anforderungen stellen).

Die Qualitätsprüfung hat eine Unstimmigkeit im (Muster-)Vertrag zwischen ewe und dt. Freiwilligen aufgedeckt: Der ewe erklärt, dass der Freiwilligendienst kostenfrei ist, die Freiwilligen aber zur Bildung von Unterstützerkreisen aufgefordert sind. Diese Rückmeldung gab es auch an andere Entsendeorganisationen und die weltwärts-Werbekampagne hat dieselbe Formulierung. Folgerung: Dies ist ein weltwärts-Problem und kein ewe-spezifisches. Nichtsdestotrotz sollten wir hier besser herüberbringen, dass das Programm nicht „umsonst“ ist, aber trotzdem viel bringt.

Nach aktuellem Stand gibt es gar keine **Bewerbung** – auch bei den meisten anderen Organisationen im SDFV nicht. Auf insgesamt 18 Stellen im gesamten Trägerkreis kommt genau eine Bewerbung. Der Bewerbungsschluss wurde daher verbundweit auf Ende Januar verschoben und ein neuer Infoabend wird aufgelegt– trotz der negativen Erfahrungen mit nur zwei Interessenten beim letzten Mal.

@Guido möchte sich als Neujahrsvorsatz an den Entwurf einer Werbekampagne „1+“ machen und in den Trägerkreis einbringen. Ansonsten erscheint die Werbearbeit dort nämlich unbefriedigend. Insofern bleibt die Hoffnung, Ende Februar doch ein, zwei Kandidaten für das sehr wertvolle Freiwilligenjahr präsentieren zu können.

Schulfee

Die Webseite wurde vor Kurzem inhaltlich grundlegend aktualisiert. Ausschlaggebend waren die jüngsten Entwicklungen und **Umstrukturierungen des Projekts**, nachdem durch ein neues Bildungsgesetz die Schulgebühren in staatlichen Schulen ab Anfang 2022 entfallen. Hierüber wurde in vergangenen Vorstandsmeetings berichtet. Verstärkt liegt nun der Fokus, da noch keine weiteren passenden community schools für das Programm gefunden wurden, auf der tertiären Bildung. ehemaligen Geförderten soll eine Erstausbildung/ein Erststudium ermöglicht werden – durch ein Teilstipendium für eine bis zu drei Jahre währende Ausbildung/Studium.

Dafür wird natürlich Kontinuität in der **Finanzierung** benötigt. In Abstimmung mit den sambischen Partnern haben wir uns für die nächsten drei Jahre auf ein Kontingent von jährlich ca. 7 tertiären Bildungen zusätzlich zu den 80 geförderten Schuljahren verständigt. Dafür werden pro Jahr ca. 10.000€ veranschlagt. Durch Rücklagen in Sambia aus vergangenen Schulfeejahren von ebenfalls ca. 10.000€ verbleibt somit ein Bedarf von ca. 7.000€ an Spenden.

Durch die zugesagten 4.000€ an Spenden durch die Anne-Frank-Schule werden daher jährlich 3.000€ an Spenden benötigt. Nach 4.100€ in 2021 und 2.700 in 2022 verbleiben, Stand heute, ca. 940€ Rücklagen. Es verbleiben daher in den nächsten drei Jahren etwa 2.700€ Spenden, die gesammelt werden müssen.

Diese Hürde sollte aufgrund vieler Daueraufträge, die selbst Corona überlebt haben, machbar sein.

Zur Absicherung fragt der Projektbereich jedoch beim Vorstand nach einer **Spendenausfallbürgschaft** an: Sie soll nur zum Zuge kommen, wenn in einem der nächsten drei Jahre die Schwelle von 7.000€ Spendeneinkommen nicht erreicht wird – nach Einsatz der Rücklagen.

Dieser Vorschlag wird mit fünf Stimmen einstimmig beschlossen.

Die Spendenquittungen, die im Januar 2023 für das Jahr 2022 versendet werden, sollen per eMail als Serienbrief verschickt werden. **@Lukas** stellt hierfür eine konsolidierte Datenbank mit Mailadressen zur Verfügung (bis 13. Januar) und erstellt einen Text, der auf der Rückseite der Spendenquittung sowohl bisherigen Schulfee-Spendern dankt und somit als Motivation dient als auch bisherige Nicht-Schulfee-Spendern auf das Projekt aufmerksam macht und somit als Werbung für Schulfee und den ewe dient. Hierbei sollen auch Empfänger, die die Quittung nur postalisch erhalten, auf die Möglichkeit des Mailversands aufmerksam und dazu animiert werden, uns eine Mailadresse mitzuteilen.

Finanzstatus

Arnold präsentiert den Finanzstatus [1] mit einem Minus von ca. 9.300€. Der aktuelle Kontostand bewegt sich allerdings im Rahmen der historisch erwartbaren Grenzen. Arnold weiß von keinen unbeglichenen Rechnungen mehr, hat aber keinen Überblick, was noch „schlummert“.

Aus einer Diskussion ergibt sich noch: In der Kasse sollten Agia Mondo und Jugendhaus Düsseldorf getrennt werden. Agia Mondo ist ein Personaldienstleister der katholischen Hilfswerke. Dort ist die Servicestelle „Freiwillige internationale Dienste“ angesiedelt. Dort ist der ewe Mitglied und nimmt Dienstleistungen in Anspruch (Seminare für dt. Freiwillige in Tansania, Fortbildungsangebote).

Sambische Freiwillige

Im August findet der **Deutschkurs** statt, zur Not durch Evans mit Irmela und Aline. Die Freiwilligen wohnen dann in Düren bei Edith Kemmer(?).

Ab September dann sollen sie in **Gastfamilien** in Aachen unterkommen. Dort sollen auch die Arbeitsstellen sein (dort gibt es mehr). @alle sind gefragt, hier Kandidaten im eigenen Umfeld zu suchen. Im Januar werden Leute gezielt per Flyer angesprochen (Druckkosten über ewe als Verwaltungskosten abrechenbar / wie auch andere Aufwendungen, z.B. Fahrtkosten). Aline hat die Idee, Eltern der jetzigen SDFV-Freiwilligen kontaktieren (Freiwillige über Uta).

Der ewe will am **Auswahlprozess** in Sambia beteiligt sein (vgl. durch Evans). Evans hat hierzu Agnes angeschrieben.

Ehemaligenarbeit

Die Ehemaligen, deren Mailadressen bekannt sind, erhalten den Newsletter. Eine Ehemalige konnte immerhin für den SDFV-Infoabend gewonnen werden, per direkter (verzweifelter) Ansprache, die bei anderen jedoch erfolglos war.

@Guido kann einen erneuten Aufruf zur Mitarbeit starten, doch macht sich keine großen Hoffnungen.

@Aline schlägt hierzu ein separates Treffen vor. Konzept: jenseits der ewe-Aufteilung in Arbeitsgruppen noch mehrere, kleinere und leistbare Arbeitspakete erstellen und transparent machen. Diese Aufgaben mit niedriger Einstiegshürde sind durch die neue Satzung ja auch vorgesehen. Auch ein Aufruf zu einem Austauschtreffen bleibt denkbar.

Sonstiges

Dietmar Prielipp (Gründungsvorsitzender) hat seinen **Austritt** aus dem Verein angekündigt. @Lukas sendet ihm eine Bestätigung, dass seine Austrittserklärung eingegangen ist und die Kündigung zum Jahresende wirksam wird und dass er aus den Datenbanken gelöscht wird. @Arnold wird entsprechend keine Abbuchungen mehr vornehmen, sollte dies in der Vergangenheit überhaupt geschehen sein.

Agnes hat ihren Bachelor in Human Resources Management abgeschlossen. Dieses Studium hat sie selbst finanziert. Einen Glückwunsch, auch als Anerkennung und Wertschätzung für ihre Jahre an unersetzlicher Arbeit für den ewe, in Form einer Überweisung von 100€ (anstelle eines Blumengeschenks) könnte über die ewe Betriebskosten abgerechnet werden.

In den letzten Meetings mit ewe und Schulfee schien sie im Development Department weiter gut integriert zu sein, sodass kein unmittelbares Ausscheiden von Agnes zu befürchten ist.

Der Termin zur nächsten Vorstandssitzung und zum Kreativtag wird von **@Guido** per Doodle gesucht.

Anlagen

[1] **vorläufiger Jahresabschlussbericht** der Kasse vom 24.12.2022 (Das Ergebnis ist besser als vorgestellt, da das Jugendhaus Düsseldorf noch fast 2000€ überwiesen hat)